Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dienststelle
57/571

Vorlagen-Nummer
0426/2015

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde	23.02.2015

Mitteilung über notwendige Ufersicherungsmaßnahmen am Rhein zwischen Tanzbrunnen und Zoobrücke, L 13, EZ 2

Im Bereich zwischen Tanzbrunnen und Zoobrücke (siehe Anlage 1) sind deutliche Schäden (Abbruchkanten durch Erosion) an der Uferböschung zu erkennen. Teilweise besteht zwischen dem Gelände und dem breiten, uferbegleitenden Rad- und Gehweg nur noch eine Restbreite von einem Meter.
Auf Hinweis des Wasserschifffahrtsamtes suchte der Rheinpark nach einer Lösung für die Sicherung der Uferböschung. Mit einer Schüttung aus Basaltblöcken sollen stabilere Böschungen hergestellt werden, die nicht mehr so angreifbar für höher stehendes Rheinwasser sind.
Die Anlieferung erfolgt mit LKW, beispielsweise von der Baustelle des Rheinboulevards aus, wo die Steine anfallen. Das restliche Material wird aus einem Zwischenlager angeliefert. Mit einem kleineren Radlader und einem Bagger werden anschließend die Steine verteilt und durch maschinelles Andrücken „Verbindungen“ zum Untergrund hergestellt.

Die offensichtlichen Trampelpfade zum tiefer liegenden Uferbereich sollen dabei frei bleiben als Zugang für Bürgerinnen und Bürger, die so wie gewohnt weitestgehend hindernisfrei auch mit Kindern oder Hunden zum Wasser gelangen können.
Ebenso frei bleiben die Wurzelbereiche der vorhandenen Bäume (meist Pappel und Weide), wobei vorhandene Relikte auf eine frühere Uferbefestigung in diesen Bereichen hindeuten.

Lagerflächen und zusätzliche Wege mussten für die Baustelle nicht errichtet werden, da die etwa 7 LKW Ladungen pro Tag auf vorhandenen, befestigten Wegen in den Rheinpark gelangen.

Folgende Pressemitteilung zur Information der Öffentlichkeit wurde am 28.01.2015 herausgegeben:
Stadt sichert Ufer am Rheinpark Basaltseine sollen Unterspülung des Parkgeländes verhindern
Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen lässt ab morgen, Donnerstag, 29. Januar 2015, das Rheinufer im Bereich des Rheinparks mit Basaltsteinen absichern. Die Arbeiten dauern etwa vier Wochen, Einschränkungen für die Besucherinnen und Besucher der Anlage sind damit nicht verbunden.

Nach Auskunft der Rheinparkleitung wurde am Montag, den 02.02.2015 mit der Steinschüttung begonnen.